

Protokoll der gemeinsamen Arbeitskreissitzung „Kulturelles Erbe“ und „Bildung“ am 14. März 2017 um 18.30 Uhr im Bibelzentrum Schleswig

Anwesende:

Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Karsten Biermann (Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg), Michael Bruhn (Bibelzentrum Schleswig), Wolfgang Warwel und Helmuth Lax (Museumsverein Süderbrarup e.V.), Robert Kischkat und Dr. Dörte Beier (Stadt Schleswig), Regina Burgwitz (Gemeinde Süderbrarup), Claudia Koch (Kulturstiftung des Kreises Sl-FI), Günter Karstens (AG der Volkshochschulen Kreis Sl-FI), Gesine Berendson (Mobilé e.V.) + 2 Gäste, Peter Clausen (Amt Süderbrarup), Heinrich Nissen (Heimatgemeinschaft der Landschaft Angeln), Inga Latendorf (Landschaftsmuseum Angeln/Unewatt), Dr. Babette Tewes (Landesmuseum für Volkskunde), Christina Vesperinas (Kreis Sl-FI, Denkmalpflege), Ralf Feddersen und Anke Gosch (Amt Haddeby), Gerhard Schulz (Gemeinde Dannewerk), Steffen Lorenz (Jugendherberge Kappeln), Hans Christian Green (Sprecher Arbeitskreis Fischwirtschaft), Ute Drews (Wikinger Museum Haithabu), Thomas Becker (Heimatgemeinschaft Eckernförde), Dr. Monika von Rantzau (Schulbauernhof Helle e.V.), Cornelia Plewa (Planungsgruppe Plewa), Svenja Linscheid und Angela Gundlach (Geschäftsstelle LAG)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle
3. Aktueller Sachstand zu den laufenden Projekten mit Bezug zum kulturellen Erbe und Bildung
4. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a) Neue Perspektiven für die volkskundlichen Sammlungen
 - b) Historischer Kultur- und Naturwanderpfad Süderbrarup und Norderbrarup
 - c) Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung der Schulliegenschaften im Amt Süderbrarup
 - d) Sachstand zu Projektideen aus den Gemeinden und aus Initiativen
5. Neuigkeiten vom Scheersberg: Bismarckturm und Ernennung zum Kulturknotenpunkt
6. Verschiedenes, Ausblick

Zu TOP 1 Begrüßung

Die anwesenden Teilnehmer werden von Prof. von Carnap-Bornheim als Arbeitskreissprecher kulturelles Erbe, Herrn Biermann als Arbeitskreissprecher Bildung und Herrn Bruhn als Hausherr begrüßt. Es schließt sich eine Vorstellungsrunde an.

Zu TOP 2 Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle

Frau Linscheid informiert:

- In der letzten LAG Vorstandssitzung am 06.10.2016 wurden zwei Projekte beschlossen:
 - Machbarkeitsstudie für ein Evangelisches Familienhaus Hornbrunnen in Schleswig: Bewilligung erfolgte am 14.12.2016
 - Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltig Zukunft“ mit 10 AktivRegionen: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) hat eine Projektförderung abgelehnt, damit sind die LAG Beschlüsse hinfällig. Überlegungen zu Plan B (z. B. Teilnahme von mehr als 10 AktivRegionen, schmalere Projektumsetzung) folgen.
- Projektgespräche mit Bezug zum kulturellen Erbe und Bildung:
 - Projektgruppe „Volkskundliche Sammlungen“
 - Historischer Kultur- u. Naturwanderpfad

- Amt Süderbrarup bezüglich Schulliegenschaften
 - Arbeitsgruppe Idstedt-Stiftung
 - Erweiterung II. Bauabschnitt Wallroth-Haus, Scheersberg
 - Auswertung der Machbarkeitsstudie Louisenlund: Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgen in einer gesonderten Sitzung.
- Im Hinblick auf die im Jahr 2017 erforderliche Zwischenevaluierung fanden allgemeine Austausch- und Informationsgespräche in den Ämtern und Städten der AktivRegion Schlei-Ostsee statt. Zur Überprüfung der neuen Herausforderung „Steuern durch Ziele“ mit den in der Strategie gewählten Zielen soll im Jahr 2017 eine interne und externe Evaluierung durchgeführt werden. Bereits jetzt kann festgestellt werden, dass die Zielerreichung in den Schwerpunktbereichen Daseinsvorsorge und Klimawandel / Energiewende durch u. a. bessere Förderprogramme des Landes und Bundes mit einer deutlich höheren Förderquote von bis zu 75% Bruttoförderung nicht erreicht werden kann.
 - Zielerreichung & Finanzierung im Schwerpunktbereich Bildung:
 - Kernthema: Erweiterte Bildungslandschaften:
 - 2 Projekte von 10 (20%)
 - Budget bis 2020 = 132.000,00 €
 - durch Projekte gebunden = 82.687,33 €
 - Kernthema: Kulturelle Bildung
 - 4 Projekte von 9 (44,44%)
 - Budget bis 2020 = 273.000,00 €
 - durch Projekte gebunden = 178.427,34 €

Zu TOP 3 Informationen zum aktuellen Stand laufender Projekte

- Aus der Arbeit der anderen Arbeitskreise:
 - Bewilligungen folgender Grundbudget-Projekte: Neue Ausstellung in der Integrierten Station Geltinger Birk, Einrichtung Permakultur-Akademie Schulbauernhof Helle
 - Bewilligung aus der Maßnahme Förderung von Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen- GAK- Mittel: Weiterentwicklung des kulturellen Zentrums in Tolk
 - Projekte und Initiativen aus den anderen Arbeitskreisen: Sportentwicklungsplanung Geltinger Bucht, Zukunft des Klimaschutzes im Kreis Rendsburg-Eckernförde, Energiebürger-Stammtisch, Qualifizierung von touristischen Leistungsträgern zum Thema „Nachhaltigkeit“
 - Familienzentrum Hornbrunnen: Auftragserteilung an ews-group, Lübeck, Rahmenbedingung für künftige Förderung über GAK wurde geschaffen, indem Friedrichsberg als „Ort“ unter 10.000 Einwohner anerkannt wurde. Dies ist vor allem wichtig für die Beantragung und Realisierung des investiven Folgeprojekts.
 - Klasse Aktion: Projektkoordinatorin Katja Starck, Durchführung von Netzwerk- und Informationsveranstaltungen für Netzwerkpartner und Zielgruppe Lehrer im Frühjahr 2017
 - Neugestaltung Bibelzentrum: Verwendungsnachweis wird vorbereitet
 - Machbarkeitsstudie Idstedt Gedächtnishalle: Auftragserteilung im November 2016 an die ews group, Lübeck. Erarbeitung der Studie durch begleitende Arbeitsgruppe, Durchführung eines Workshops im April
 - Schleiakademie Kappeln: Förderzusage von Aktion Mensch fehlt, Förderantrag liegt noch nicht vor
 - Ländlicher Lern- und Bildungscampus: Richtfest am 22.02., Bau ist im Zeit- und Finanzplan, Eröffnung ist geplant zum 04.09.2017

Zu TOP 4 Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

a) Neue Perspektiven für die volkskundliche Sammlungen

Die Vorstellung erfolgt durch Frau Latendorf: Auf Initiative des Arbeitskreises „Kulturelles Erbe“ der Aktiv Region Schlei-Ostsee hat sich eine Projektgruppe zur Weiterentwicklung der volkskundlichen Sammlungen in der Region gebildet. Durch die Umsiedlung des Landesmuseums für Volkskunde vom Hesterberg nach Molfsee, aber auch durch die Altersstruktur zahlreicher Sammlerinnen und Sammler zeichnet sich ein hoher Handlungsdruck in diesem Sektor ab. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Volkskundlichen Sammlungen, den Heimatvereinen und der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen wurde ein Kooperationsprojekt entwickelt, das unter Federführung der Kulturstiftung umgesetzt werden soll.

In Zusammenarbeit mit externen Experten sollen unter Mitwirkung der Sammlerinnen und Sammler neue Perspektiven für die Volkskundlichen Sammlungen entwickelt werden.

Die Bestandteile des Projektes sind

- Eine Bestandserhebung mit einem Steckbrief je Museum.
- Eine Abbildung des Profils dieser besonderen Museumslandschaft.
- Eine Darstellung der guten Beispiele, aber auch der Herausforderungen und der Potenziale.
- Eine Ableitung von konkreten Zielen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Sammlungen mit Steigerung der Qualität und Attraktivität zur Steigerung der Besucherzahlen.
- Eine Entwicklung von nachhaltigen Zukunftsperspektiven (Wie kann die Museumslandschaft langfristig aussehen?).
- Vorschläge zur Verbesserung der Unterstützungsstrukturen vor Ort und regional.
- Aufzeigen von Handlungsempfehlungen für den Aufbau nachhaltiger Organisations- und Vermarktungsstrukturen, Verbesserungsvorschläge für einzelne Sammlungen bzw. Lösungsvorschläge, sofern eine Sammlung nicht fortgeführt werden kann oder eine Nachfolgeregelung benötigt.

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit drei AktivRegionen: Schlei-Ostsee (als LEAD-Partner), Eider-Treene-Sorge und Mitte des Nordens. Die Kofinanzierung erfolgt von der Arbeitsgemeinschaft Volkskundliche Sammlungen, Heimatverein Angeln, Heimatverein Eckernförde, der NOSPAs Kulturstiftung und einem Ansatz aus dem regionalen Budget der AktivRegion Schlei-Ostsee. Der Heimatverein Südschleswigsche Geest hat seine nächste Vorstandssitzung am 24.03. und wird dort über das Projekt informieren. Eine Kostenübernahme wird eher nicht in Aussicht gestellt, sondern mehr eine ideelle Unterstützung.

Bei den Gesamtkosten in Höhe von 105.300,00 € besteht derzeit eine Finanzierungslücke in Höhe von knapp 14.000,00 €.

Frau Beyer gibt den Hinweis, dass im Zuge des Projektes „Klasse-Aktion“ bereits ein Fragebogen für die Museen entwickelt wurde und dieser gerne zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

b) Historischer Kultur- und Naturwanderpfad Süderbrarup und Norderbrarup

Herr Warwel informiert über das Projekt: Die ca. 8 km lange Themenroute ist als Rundweg und Lehrpfad mit verschiedenen Infopunkten geplant. Vorgesehen sind zehn Pultinfostationen und eine Infostation beim Start / Ziel des Rundweges. Mit dem Rundweg sollen Touristen und Einheimische an die hiesige Natur, Landschaft und Kultur der Region herangeführt werden. Als Drittmittel

konnten Mittel aus der Bingo-Umwelt Lotterie in Höhe von 8.000,00 € akquiriert werden. Diese wurden bereits zwei Mal verlängert und stehen bis Ende des Jahres zur Verfügung.

Seitens des Regionalmanagements wurde eine Erstbewertung der Projektauswahlkriterien vorgenommen. Diese ergab einen Punktevorschlag von 27 Punkten. Ein Projekt ist ausgewählt, wenn die Mindestpunktzahl von 35 Punkten erreicht wird. Herr Warwel bewertet die Punktezahl höher und beanstandet den Vorschlag der Punktevergabe vehement.

Herr von Carnap-Bornheim, der seit Beginn des Förderprogramms LEADER+ als Vorstandsmitglied in der LAG vertreten ist, stellt klar, dass das Regionalmanagement bisher stets eine objektive und gleichbehandelnde Beurteilung für ein Projekt abgegeben hat und keinesfalls, wie vorgeworfen, willkürlich handelt. Projekte werden in ihrer Unterschiedlichkeit vergleichend betrachtet.

Herr von Carnap Bornheim erinnert daran, dass in der Vergangenheit immer sehr hohe Anforderungen an archäologische Pfade gestellt wurde (z.B. Wikinger-Friesen-Weg) und beanstandet insbesondere die Ausschilderung der Heiligen Quelle. Er schlägt Herrn Warwel vor, kurzfristig ein Gesprächstermin mit dem Archäologischen Landesamt zur fachlichen Richtigstellung und Austausch zu koordinieren.

Frau Burgwitz stellt zudem fest, dass es inhaltliche Fehler in der Projektbeschreibung gibt. So liegt z. B. das Landschaftsschutzgebiet Osbektal nicht im Gebiet der Gemeinden Süderbrarup und Norderbrarup. Die namentlich genannten Kooperationspartner gibt es teilweise nicht oder nicht mehr. Herr Warwel korrigiert den Passus in „Oxbektal“.

Der Vorschlag, das Projekt u.a. unter Bezug auf die Darstellung der Heiligen Quelle inhaltlich zu überarbeiten und damit nicht zur Empfehlung auszusprechen, wird von den Teilnehmern mehrheitlich befürwortet.

c) Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung der Schulliegenschaften im Amt Süderbrarup

Herr Clausen stellt das Projekt vor: Im Amt Süderbrarup wird zurzeit ein Bildungscampus als 3-zügige Grundschule durch das Amt Süderbrarup als Schulträger errichtet. Im Gegenzug wird der Schulbetrieb an den bisherigen Schulstandorten in Boren, Mohrkirch, Norderbrarup, Steinfeld und am alten Standort in Süderbrarup eingestellt. Allein in Boren ist die Nachnutzung geregelt. Im Rahmen einer Stellungnahme zum Neubau des Bildungscampus wurde der Sachstand zur Nachnutzung der Bestandsgebäude mit Stand Januar 2016 aufgearbeitet.

Das Amt möchte nunmehr bezüglich der Nachnutzungen einen Schritt weiter kommen und benötigt folgende Leistungen für eine Machbarkeitsstudie (Modul 1):

- Beschreibung der Standorte
- Begleitung der Diskussion um die Klärung und Abwicklung der Grundstücks- und Finanzierungsverhältnisse: Klärung der Interessenlagen und Durchführung von moderierten Sitzungen
- Vorbereitung und Durchführung von Workshops an den Standorten (außer Boren) ggf. in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten
- Aufarbeitung der Workshops mit den Gemeindevertretungen
- Aufarbeitung der Nutzungsideen zu einem konkreten Raumkonzept unter Beteiligung der Nachnutzer/Akteure
- Abschätzung der Konkurrenzsituation für die jeweiligen Nachnutzungen
- Darstellung des optimierten Konzeptes für jeden Standort
- Aufzeigen der nachfolgenden Architektenleistungen und weiterer, anschließender Schritte für eine komplette Machbarkeitsstudie

In einem zweiten Modul wird später die konkrete Kostenschätzung der einmaligen Investition, die

Ermittlung der Folgekosten und die Betrachtung der Wirtschaftlichkeit festzustellen sein. Ggf. kann dies nicht für alle Standorte gleichzeitig geschehen.

Bislang ist nach der durchgeführten Markterkundung ein Angebot eingegangen. Der Preis liegt mit 60.000,- € deutlich über den erwarteten Betrag. Ein Angebot wurde nicht abgegeben, die Rückmeldung eines weiteren Anbieters steht noch aus. Es muss allerdings bedacht werden, dass die Studie zeitgleich vier verschiedene Standorte erfasst und aufarbeitet und somit preislich im normalen Rahmen liegt. Frau Linscheid macht deutlich, dass Machbarkeitsstudien als Grundlage für die möglichen nachfolgenden Investitionsprojekte dienen und für die Akquise von Fördermitteln unabdingbar sind.

Das Amt Süderbrarup wird als Vorreiter im Hinblick auf das Bildungscampus und die Nachnutzung der Schulliegenschaften nicht nur von Landesseite, sondern auch von vielen Ämtern begutachtet. Demzufolge kann auch die Studie als „Modell“ dienen.

Die Teilnehmer befürworten mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

d) Sachstand zu Projektideen aus den Gemeinden und aus Initiativen

Es liegen keine weiteren Projektideen vor.

Zu TOP 5 Neuigkeiten vom Scheersberg: Bismarckturm und Ernennung zum Kulturknotenpunkt

Herr Biermann berichtet über die Sanierung des seit Oktober 2014 für Besucher gesperrten Bismarckturms. Im November 2016 erhielt der Kreis Schleswig-Flensburg vom Kulturministerium eine Zusage über Fördermittel für die Sanierung des Turms, welcher zukünftig stärker touristisch genutzt werden soll. Im Turm wird künftig eine Dauerausstellung zum Landstrich Angeln und deren Verwandlung in der Zeit zu sehen sein. Bis zum Sommer 2018 werden die Sanierungsarbeiten abgeschlossen.

Seit Anfang März darf sich der Scheersberg offiziell als „Kulturknotenpunkt“ betiteln. Das Kulturkonzept des Landes S-H hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kerne kultureller Infrastruktur insbesondere im ländlichen Raum zu erhalten und abzusichern. Dafür stellt das Land jährlich 20.000,- € für die Vernetzung der Kultur (Kulturschaffende, Ehrenamtliche, NutzerInnen etc.) für den Scheersberg zur Verfügung, die Förderperiode ist zunächst auf fünf Jahre angelegt. Die Arbeit steckt derzeit noch ganz am Anfang, so dass über konkretere Projektideen oder Umsetzungen noch nicht berichtet werden kann.

Auf Nachfrage ist eine Zusammenarbeit oder Verknüpfung im Hinblick auf die Volkskunde denkbar.

Ein neuer Abenteuergarten (Niedrigseilgarten) als weiterer Baustein der Erlebnispädagogik wurde ebenfalls im März eingeweiht.

Zu TOP 6 Verschiedenes

Frau Linscheid weist auf die nächsten Termine hin:

- 23.03. Arbeitskreis Wachstum und Innovation
- 27.03. Lokale Fischerei Aktionsgruppe (FLAG)
- 28.03. Arbeitskreis Daseinsvorsorge

- 06.04. Entscheidungsgremium für Poolprojekte Fischerei (EMFF)
- Heringszaun Kappeln
06.04. LAG Vorstandssitzung

Frau Plewa bittet darum, sich bei Projektideen jederzeit an die Geschäftsstelle zu wenden. Herr von Carnap-Bornheim hält die gelegentliche Zusammenlegung von Arbeitskreisen bei inhaltlichen Überschneidungen bzw. gleicher Tagesordnung für sinnvoll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedanken sich die Arbeitskreissprecher bei den teilnehmenden Akteuren und schließen um 20.15 Uhr die Sitzung.

Im Anschluss folgt eine Führung durch die neuen Räume der Erlebnisausstellung zur Bibel im Bibelzentrum in zwei Gruppen mit Pastor Michael Bruhn und Pastorin Gisela Andresen.

Protokoll: Angela Gundlach
20.03.2017